



**Communication &
Distributed
Systems**

**RWTHAACHEN
UNIVERSITY**



TEAM

PROFESSORS

[Klaus Wehrle](#)

[Otto Spaniol](#)

OFFICE

[Claudia Förster](#)

[Joyce Staschik](#)

RESEARCH STAFF

[Justus Breyer](#)

[Julian Büning](#)

[Markus Dahlmanns](#)

[Ina Berenice Fink](#)

[René Glebke](#)

[Johannes Krude](#)

[Ike Kunze](#)

[Johannes Lohmöller](#)

[Jan Pennekamp](#)

[Constantin Sander](#)

[Mirko Stoffers](#)

[Dirk Thißen](#)

[Christian van Sloun](#)

TECHNICAL STAFF

[Kai Jakobs](#)

[Rainer Krogull](#)

STUDENT STAFF

[Research](#)

[Technical](#)

FRAUNHOFER FKIE

[Associated Research Staff](#)

[Associated Student Staff](#)

COMSYS ALUMNI

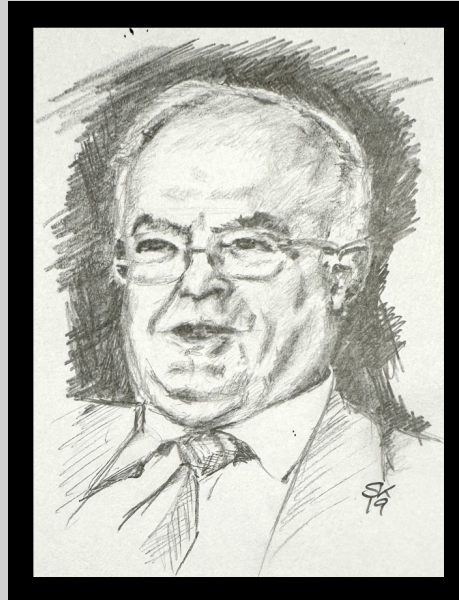
[Staff Alumni](#)

[Student Alumni](#)

OPENINGS

[Available Theses](#)

[HiWi Calls](#)



Die Fachgruppe Informatik trauert um ihr Mitglied und den Gründer des Lehrstuhls Informatik 4, Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Spaniol, der am 10. Dezember nach längerer Krankheit verstorben ist.

Otto Spaniol leitete den Lehrstuhl für Kommunikation und Verteilte Systeme an der RWTH Aachen von 1984 bis 2010, nachdem er zuvor Professuren an den Universitäten des Saarlandes, Bonn und Frankfurt innegehabt hatte.

An der RWTH hat er die Einrichtung von Graduiertenkollegs in der Informatik initiiert und über viele Jahre und Jahrzehnte gefördert; er war auch der geistige Vater des sehr erfolgreichen Exzellenzclusters UMIC. Er war außerdem „Erfinder“ des „Forum Informatik“ (ein Vorläufer der heutigen RWTH-Profilbereiche) und Gründer des Regionalen Industrieklubs REGINA.

Otto Spaniol hat das erste Graduiertenkolleg „Informatik und Technik“ (1991 - 2000) eingeworben und geleitet. Diesem folgte noch das Graduiertenkolleg „Software für Kommunikationssysteme“ (2000 - 2010). Darüber hinaus hat er die Vernetzung der deutschsprachigen Graduiertenkollegs der Informatik initiiert, die jährlich im Schloss Dagstuhl durchgeführt werden. Er war seit der Gründung dem Internationalen Begegnungszentrum für die Informatik in Dagstuhl verbunden und prägte es über viele Jahre als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

National war er die für die maximal mögliche Dauer von acht Jahren für die DFG als Fachausschussvorsitzender Informatik für den Bereich 'Normalverfahren' tätig. In der Gesellschaft für Informatik (GI) war er Mitbegründer der Fachgruppe Kommunikation und Verteilte Systeme (deren Ehrenvorsitzender er zuletzt war), im Jahr 2008 wurde er zum Fellow der GI ernannt. Als Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des Wissenschaftsrates hat er auch die deutsche Forschungslandschaft insgesamt mit geprägt.

Auf internationaler Bühne war Otto Spaniol seit 1983 bei der International Federation for Information Processing (IFIP; die internationale Dachorganisation der nationalen Informatik-Gesellschaften) als deutscher Vertreter im Technical Committee 6, 'Communication Systems' aktiv, dessen Vorsitzender er für über sieben Jahre war.

Auch die etwas weniger bierernsten Seiten der Wissenschaft und viele ihrer Kontroversen lagen ihm am Herzen. So ist er über manche Jahre hinweg auf Poetry- und Science Slams in der Region aufgetreten, hat als Alois Potton „Abgründe der Informatik“ (Buch bei Springer) beleuchtet sowie die erste (und bisher einzige) Fachkonferenz zum Thema „Humor in der Informatik“ in Dortmund mitorganisiert.

Die Fachgruppe Informatik verliert einen langjährigen Forscher und Kollegen. Im übernächsten Jahr wäre er 80 Jahre alt geworden.

Unser Mitgefühl gilt der Familie von Prof. Otto Spaniol, speziell seiner Frau Renate und seinem Sohn Marc.

L'Chaim!

Deine Kolleginnen und Kollegen, der Lehrstuhl Informatik 4 und die Ehemaligen

[Zum Trauerbuch](#)

- [Impressum](#) | [Datenschutz](#) -